

Coesfeld, den 11.02.2019

Stadt Coesfeld  
Fachbereich  
Planung – Bauordnung – Verkehr

48653 Coesfeld

### Integrative Kita mit Frühförderung Haus Hall am Gerlever Weg – **Verkehrsproblematik**

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich der Bürgerversammlung am 23. Januar 2019 zu o. g. Projekt wurde u. a. ein von der Verwaltung der Stadt Coesfeld angefordertes Verkehrsgutachten mit Datum „November 2018“ des Verkehrsplaners Dr. L. Bondzio vorgestellt.

Für die Anwohner am Gerlever Weg ist die Verkehrssituation in Verbindung mit den einmündenden Straßen Vogelsang und Wildbahn ein großes Problem, das von Jahr zu Jahr zugenommen hat und sich infolgedessen in bestimmten Spitzenzeiten zu einem echten Gefahrenpunkt entwickelt hat.

Das umfangreiche Verkehrsgutachten ist für mich als Anwohner nicht überzeugend. Es geht von einer einmaligen Verkehrszählung am 11. Juli 2017 in der Zeit 7 Uhr bis 19 Uhr aus und zieht die wesentlichen Schlussfolgerungen aus diesen Anhaltzahlen. Dieser Zeitpunkt lag eine Woche vor den Sommerferien des Pius-Gymnasiums am Gerlever Weg, d. h. die Abiturienten/innen hatten die Schule inzwischen verlassen, Leistungskurse der oberen Jahrgänge befanden sich auf sog. Klassenfahrten. Schließlich verlagert sich zur Sommerzeit der Schülerverkehr weitgehend auf das Fahrrad und weniger Zubringerdienst durch Taxis und besonders durch Eltern. Dazu geht die Belegung der Kolpingbildungsstätte zu dieser Zeit zurück wegen der anstehenden Ferienpause.

Zusätzlich wird in dem Verkehrsgutachten ein Vergleich gezogen mit einer Verkehrszählung der Stadt Coesfeld am 17.08.2015 in der morgendlichen Spitzenzeit von 7.15 bis 8.15 Uhr. Die erheblichen Unterschiede der KfZ-Fahrten und Fahrräder werden vereinfachend den Wetterbedingungen zugeschrieben.

Absolut erforderlich wären m. E. drei Verkehrszählungen zu unterschiedlichen Jahreszeiten, damit realistische Verkehrszahlen ermittelt werden können.

Die Spitzenzeiten der Verkehrsbelastungen sind bekannt und nachvollziehbar, d. h. morgens von 7 Uhr bis 8.30 Uhr und nachmittags schwankend zu den Entlassungszeiten der Schüler zwischen 14 und 17 Uhr und entsprechend in Zukunft zu den An- und Abfahrten der Kita.

## **Zur besonderen Verkehrssituation der betroffenen Straßen**

Gerlever Weg: morgens ab 7.00 bis 8.00 Uhr großes Verkehrsaufkommen von PKWs aus der Gegend Billerbeck über den Coesfelder Berg kommend und in den vorfahrtsberechtigten Abgang Vogelsang einbiegend mit dem Ziel Westen der Stadt (Arbeitsplätze etc.). Zusätzlich in derselben Zeit auf dieser Strecke weiter auf dem Gerlever Weg viele PKWs und Fahrräder von Angestellten, Lehrern und Schülern zum Pius-Gymnasium und zur Kolpingbildungsstätte. Vom Forellenweg (Fußweg) strömen vor 8.00 Uhr Scharen von Schülern von der Schul-Bus-Haltestelle an der Daruper Straße, den Gerlever Weg überquerend, zum Pius-Gymnasium.

Die Motorfahrzeuge halten sich überwiegend nicht an die Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km/h. Die Schüler fahren morgens und besonders mittags bis nachmittags nach Schulschluss mit ihren Fahrrädern in Dreier- und Viererreihen. Der Gerlever Weg ist zwischen Vogelsang und Abfahrt zum Pius-Gymnasium, soweit nicht Halteverbote ausgeschildert sind, halbseitig zugeparkt, wodurch der Verkehr behindert wird. Nach Beobachtung der Nachbarn handelt es sich dabei um Angestellte und Besucher der Kolping-Bildungsstätte (s. auch Parkplätze an der Wildbahn).

Im Kreuzungsbereich Gerlever Weg / Vogelsang gibt es rechtsseitig vor den Häusern Nr. 26 (Gerlever Weg) und Vogelsang Nr. 13 (Ecke Gerlever Weg) **keinen Bürgersteig**. Die hohe Hecke vor letzterem Grundstück behindert die Einsicht in den Verkehr zum Vogelsang total. Der vorfahrtsberechtigte Verkehr, besonders die Fahrräder vom Vogelsang nach links einbiegend schneiden die „Knickkurve“ zum Gerlever Weg. Dadurch entstehen immer wieder Gefahren für Fahrradfahrer und besonders für Fußgänger.

Vogelsang: Infolge der Vorfahrtsituation des vom Gerlever Weg links in den Vogelsang abbiegenden Verkehrs (s. o.) und parkender Autos beidseits auf dem Vogelsang ergeben sich häufig und zwar nicht nur zu den genannten Spitzenzeiten beachtliche Staus aus Richtung Daruper Straße zu den Einrichtungen Pius-Gymnasium, Kolping-Bildungsstätte und demnächst in besonderem Maße zur geplanten Kita.

Wildbahn: Der Verkehrsfluss auf der Wildbahn wird durch viele geparkte Fahrzeuge der zahlreichen Besucher der Kolpingbildungsstätte behindert. Die Weiterfahrt über den Gerlever Weg demnächst zur Kita wird gerade vor 8.00 Uhr sicher ungern genutzt werden, weil sehr viele Schüler, wie oben erwähnt, den Gerlever Weg unkontrolliert überqueren. Der KFZ-Verkehr und Fahrradfahrer zum Gymnasium und zur Kolpingbildungsstätte kommen noch hinzu.

Die geschilderte Verkehrssituation ist aus meiner Sicht äußerst belastet und bei zusätzlicher Belastung durch die geplante Kita nicht weiter zu verantworten. Darauf wurde übrigens von den Anwohnern schon bei der Informationsveranstaltung von Haus Hall am 18. August 2015 mit großer Sorge um ein Verkehrs-Chaos und Unfallgefahren hingewiesen.

## Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssituation

Grundsätzlich kann eine Verbesserung der bislang schon großen Verkehrsprobleme im Bereich Gerlever Weg / Vogelsang und dem hinzukommenden Verkehr zur und von der Kita nicht mit der bestehenden Verkehrsführung erreicht werden. Es müsste eine richtige Kreuzung geschaffen werden eingeschlossen der Vogelsang / Nord. Hier könnte ein besserer und weniger störender Zugang / Zufahrt zur Kita geplant werden. Für diese Verkehrsregelung und die weiteren Planungen wird notwendig und zu beachten sein:

1. Die hohe Hecke an der Gartenseite zum Gerlever Weg des Hauses Nr. 13 Vogelsang muss weg! Dazu muss auf dieser Seite des Gerlever Weges endlich der Bürgersteig vor den Häusern Nr. 13 (Vogelsang, Gartenseite am Gerlever Weg), Nr. 26 und Teilabschnitt Nr. 24 (Gerlever Weg) und damit in Fortsetzung des vorhandenen Bürgersteiges bis zum Forellenweg angelegt werden.  
Das würde bedeuten, dass die Stadt den Grund und Boden von den Eigentümern nach ersten Verhandlungen erwirbt. Das darf keine Illusion sein, das ist eine ganz ernsthafte Angelegenheit!
2. Zur Verbesserung des Verkehrsflusses muss auf dem Vogelsang ein einseitiges Halteverbot eingerichtet werden. Die parkenden Fahrzeuge gehören fast ausschließlich Anwohnern. Die Grundstückbesitzer müssen überzeugt und mit den Druckmitteln der Stadt veranlasst werden, mehr Stellplätze für ihre Fahrzeuge auf ihren Grundstücken zu schaffen.
3. Eine Ableitung des vor allem morgens vor 8.00 Uhr gesteigerten Verkehrs über die Wildbahn ist wegen fehlender Parkplätze der Kolping-Bildungsstätte und der gerade morgens vor 8.00 Uhr zu Fuß oder mit den Fahrrädern über den Gerlever Weg zum Pius-Gymnasium stürmenden (!) Schüler unmöglich.  
Es sei hinzugeführt, dass diese vom Norden sich ergebene Verkehrsbelastung des Gerlever Weges besonders morgens vor 8.00 Uhr offensichtlich bei der nur einmaligen, dazu zur falschen Zeit vor den Sommerferien durchgeführten Verkehrszählung nicht erfasst wurde.

Zum Schluss darf man aufgrund der langjährigen Erfahrungen der Nachbarn mit den Problemen der Verkehrssituation im Bereich Vogelsang und Gerlever Weg anmerken, dass es zum Glück bisher zu keinen schwereren Unfällen gekommen ist. Bei weiterer Zunahme des Verkehrsaufkommens durch die geplante Kita steigt die Unfallgefahr in diesem engen Bereich voraussehbar an. Deswegen sind verkehrstechnische Verbesserungen dringend erforderlich. Das Gutachten hat die eigentliche Verkehrsbelastung in dem engen Straßennetz um den Gerlever Weg nicht richtig und nicht realistisch interpretiert und führt damit in die Irre. Es muss dazu festgestellt werden, dass ausgerechnet die Fußgänger bei allen Kommentaren nicht ausreichend berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen